

Erstes „Retortenbaby“ schwanger

Louise Brown, das weltweit erste Kind, das mit Hilfe der In-vitro-Fertilisation gezeugt wurde, ist schwanger und erwartet ihr erstes eigenes Kind. Als sie am 25. Juli 1978 zur Welt kam, gab sie Millionen unfruchtbarer Paare Hoffnung. Inzwischen hat die IVF mehr als 3 Millionen Kindern zum Leben verholfen.

Die Geburt von Louise Brown war das Ergebnis eines zwölf Jahre andauernden und von zahllosen Rückschlägen gezeichneten Forschungsprojekts von Robert G. Edwards und Patrick C. Steptoe.

Der heute 80-jährige Robert G. Edwards, der im September 2004 als Ehrengast zu Louise Browns Hochzeit eingeladen war, erinnert sich noch gerne an die Zeit der „reproduktiven Revolution“, auch wenn er damals, wie er sagt, „von Klerikern und Konservativen wohl mit allen Schimpfworten bedacht wurde, die man sich nur ausdenken kann“.

Louises Eltern, John und Lesley Brown, hatten einige Jahre später noch ein zweites Kind mit Hilfe der In-vitro-Fertilisation: Natalie. Natalie sorgte im Mai 1999 für Schlagzeilen, als sie eine gesunde Tochter namens Casey zur Welt brachte, denn damit war erstmals bewiesen, dass „Retortenbabies“ fortpflanzungsfähig sind und ihrerseits gesunde Kinder bekommen können.

Links:

http://www.dailymail.co.uk/pages/live/articles/news/news.html?in_article_id=394894&in_page_id=1770

<http://news.bbc.co.uk/2/hi/health/3093429.stm>